Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 35 (1968)
Heft: 1-3

Artikel: Schweizer an der Universität Leipzig 1409-1809
Autor: Weinmann, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697778

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

strickten Herren sind doch nicht mehr wie früher im alten, seinem täglichen Bewußtsein entrückten Raume geblieben.

Hier mag der Kern der politischen Entwicklung des eidgenössischen Geistes insofern liegen, als die vorhandene Anlage Möglichkeiten der Entfaltung hatte. Es konnten politische Ziele in *Permanenz* verfolgt werden. Sie waren harte aber lohnende Aufgaben. Weil sie hart waren, waren sie eine staatsmännische Schule. Ich glaube also, daß der staatsmännische Geist, als Anlage vorhanden, an den erfolgreichen Unternehmungen gewachsen ist und damit auch staatsmännisches Können. Es war den Schweizern gewiß nicht leicht gemacht, aber es war eben möglich gewesen. An der Härte der Aufgaben wuchs die Kraft, an ihrer Unmöglichkeit wäre sie zerschellt.

Und hier kam die oben dargestellte innere Ausgeglichenheit des Volkscharakters entscheidend hinzu. Hätte sie gefehlt, dann wäre das Werk immer wieder von innen heraus Problem geworden, wie wir es am Deutschen immer wieder erleben müssen, der eben unter eine besondes ungünstige Konstellation gestellt ist, trotz reichster vielseitiger Anlagen.

Der Schweizer war zur politischen Nation vorbestimmt, durch die Art seines Landes, seines Volkes und den dadurch bedingten Entwicklungsgang seiner Kultur. Aber ohne große Grundlagen wäre alldies noch nicht restlos verständlich. Sie müssen im Germanischen gesteckt haben, denn die Germanen haben alle großen Staaten Europas geschaffen. Das lehrt die Geschichte. Es ist also ein ganzes Bündel von Ursachen oder ursachlichen Umständen, die das Einmalige des Werdens dieser bäuerlich-bürgerlichen Staatlichkeit in mitten einer Zeit der Fürstenherrlichkeit verstehen lassen.

Anmerkung der Redaktion. Dieses Kapitel bildet den Schluß der umfangreichen Arbeit, die wir seit 1957 veröffentlichen konnten.

Schweizer an der Universität Leipzig 1409—1809

Von Dr. med. dent. Josef Weinmann, Männedorf

Fünfhundertneunundfünfzig Jahre sind inzwischen vergangen, seit 400 deutsche Professoren und Studenten, die Universität Prag — Gründung der ersten deutschen Universität durch Karl IV. 7. 4.

1348 — verließen und nach Leipzig zogen. Streitigkeiten zwischen Deutschen und Tschechen hatten zu diesem Auszug geführt. Unter dem Schutze der wettinischen Fürsten gründeten sie die Universität Leipzig, welche sich schon nach kurzer Zeit bei den Studenten aus vielen Ländern einer großen Anziehungskraft erfreute.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich unter den Studierenden auch eine beachtliche Anzahl Schweizer befanden, welche in nachfolgendem Immatrikulationsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge für die Zeit von 1409—1809 zusammengestellt wurden. Für vier Jahrhunderte folgen schlicht Name an Name. Jeder Name bedeutet ein Leben und ein Schicksal. Man liest die Namen bekannter Geschlechter und bedeutender Männer.

Dem nachfolgenden Verzeichnis liegt die von *G. Erler* in sechs Bänden veröffentlichte Matrikel der Universität Leipzig 1409—1809 (Leipzig 1895—1909) zugrunde. Die Familiennamen wurden so, wie in der Matrikel, unverändert übernommen. Zu berücksichtigen ist, daß den Familiennamen früher häufig die lateinische Endung -us angehängt wurde und Übersetzungen der Namen ins Lateinische und Griechische durchaus üblich waren.

Abkürzungen: S = Sommersemester, W = Wintersemester, b = Baccalaureus (artium), m = Magister.

Aarau:
Fisch Hieron. S 1713
Herdagen Joh. W 1468
Rothpletz Joh. Jac. 27. 4. 1768
Arbon TG:
Fabrizius Eulog. W 1521
Furtenbach de Joh. Jac. 28. 5. 1737
Meczcker, Metziger Petr. S 1496
Noer Ulr. S 1496
Scheffmacher Casp. S 1503
Teuebergk Alb. W 1496
Zcuderich Leon. S 1520
Avenches VD
Mottel V.D.M. 7. 11. 1777
Basel:
Bucker Marc. S 1489
Buman Nic. W 1506
Burckhardt Joh. Ludov. 28. 11. 1800
Capler, Cappeler Joh. S 1442
Cerichelli Octav. 28. 6. 1797
Freyberger Joh. W 1511
Freye (Freihe) Joh. S 1582
Hansman Jac. S 1486
Jeckelmannus Hnr. W 1590
Kesler Mathi. S 1494
Lucius Lud. S 1619
Mersberger Jac. W 1568
Mistralaetus S 1590
Pedioneus Joh. Henr. S 1551
Reineccius Joh. Friedr. Ludov. 12. 10. 1786
Saiger Dan. S 1610
Salczham Heinr. S 1490
Schönau Joh. Mich. S 1698
Schrotir, Schrotter Joh. W 1478
Sellatoris Joh. S 1482
Wildt Joh. Rudolf. S 1549
Basel und benachbarte Gebiete:
William Joseph. 8. 12. 1796
Baden AG:
Millaeus Laur. S 1594
Bern:
Ampelander Wolfg. S 1576
Amport Christ. S 1589
Am Rhein Sebast. W 1569
Arufens ab Franc. Casp. S 1608
Barbasus Steph. W 1573
Bern Mich. S 1515
Blaunerus (Pl-) Adrian. W 1588

Büren de Albert. Friedr. 6. 10. 1800
—, Arn. Ludov. 28. 11. 1796
Crassus Joh. W 1590
Ernst Joh. Rud. 18. 9. 1751
Etterus Hartm. W 1589
Faber Steph. S 1590
Faye de la Alb. W 1630
Gingin Car. Ludov. 13. 7. 1779
Gingings de Wolfg. Car. 30. 6. 1746
Graffenried (Grafen-) de Eman. Bernhard. 31. 5. 1748
—, Frdr. 7. 11. 1777
—, Frdr. 7. 12. 1807
Graffenridt a Anton W 1592
Halterus Joh. W 1592
Hasler Joh. S 1571
Herber, -berd Hnr. W 1481
Herlinus Joh. W 1588
Hermann Eman. W 1570
Jofredius Nic. S 1608
Kern, Kren Henr. S 1482
Leo Pa. S 1619
Mercator Joh. S 1571
Meusel Joh. W 1569
Molitoris Malch. W 1508
Molitor Dav. S 1619
Montanus ?
Morattel de Dan. W 1591
Moser Jac. S 1576
Poppe Joh. S 1512
Rosselet de Charpillot, Charpillet, Joh. Frdr. 29. 4. 1763, b. 21. 10. 1763, dr. 3. 11. 1763
Schreiber Andr. S 1590
Selmatterus Balth. W 1588
Seltenschlag Gualther. W 1569
Steinecker Sam. W 1570
Steymar, Stayner, Steymer, -ner Bened. maior S 1490
—, Bened. minor S 1490
—, Joh. S 1490
Studer Dan. 21. 8. 1753
Tscharnerus Jac. W 1592
Villendinus Joh. S 1589
Wasmer Brandolph. S 1576
Wirstenberg Joh. Rudolph. W 1570
Wurstenberg de Car Ludov. 21. 8. 1753

Bergell GR:
Lentulus Pa. S 1591

Bremgarten AG
evtl. teils Baden, Kreis Freiburg BRD):
Bullinger Henr. S 1487
Caldarificis Hartm. W 1482
Krigk Adam. W 1482
Krumpuri Heinr. W 1491
Mathie Joh. S 1484
Sydler Bern. S 1486
Ziegler, Tzegeller Hartm. S 1483

Burgdorf BE:
Dyßli Joh. Jac. 18. 9. 1751

Bußnang TG:
Ambr. W 1418

Calprino TI:
Leoni Leonardo Francesco 17. 8. 1797

Chur:
Bavierius Ragettus 12. 5. 1752
Casparin Joh. S 1475
Czimmerman Georg. W 1521
Escher Joh. S 1475
Finer Petr. S 1519
Gebin Joh. S 1519
Heyntzman Casp. S 1516
Jacob Georg. S 1513
Mastrahl, -ahl, al Bened. W 1514
Muller Jac. W 1490
Paul Joh. W 1514
Ruß Math. W 1511
Ryner Silv. S 1519
Schuckle Math. S 1513
Soliva, Lolnia Laur. S 1513
Trüch Petr. S 1519
Weybel, Weibell Jac. 1513

Churwalden GR:
Bitsche Balt. fr. S 1484

Aus dem Engadin GR:
Rascher Conr. W 1502
Travirß Joh. S 1505

Frauenfeld TG:
(teils evtl. Pfraunfels, Mittelfranken, Bayern)
Gut, Guth Udalr. S 1481
Heller Henr. W 1487
Sige-, Sigenrist Casp. S 1492
Wugerleyn Rudolf. S 1503

Fribourg
Buman de Ignat. 9. 11. 1794
Daguet a Pl. Nic. 21. 6. 1795
Forestier Alexis Vict. 8. 8. 1796
Lemery Nic. Gabr. 8. 8. 1796

Genf:
Castelli a Joh. Thom. 5. 8. 1748
Clericus Jac. S 1705
Comalius Jac. S 1578
Galatinus Isaac S 1612
Gallatinus Andr. W 1706
Guinandus Petr. S 1546
Pallard André 22. 9. 1766
Pellisary de Guil. 30. 4. 1796
Prevost Joh. Pe. 3. 9. 1798

Glarus:
Schuler Casp. S 1456
Glattfelden ZH:
Koch Joh. W 1489
Aus Graubünden:
Georgi de Anton 9. 10. 1806
Kaiserstuhl AG:
Wessener Joh. W 1459
Langenhard ZH:
(oder Langenhart/Baden, Kreis Konstanz)
Pistoris Mich. S 1490
Laufenburg, Groß AG:
(oder Klein-Laufenburg, Baden)
Armbroster Cunr. S 1483
Spicz Joh. S 1484
Lausanne VD:
d'Apples Franc. 2. 5. 1796
Conod Rud. 17. 9. 1794
Goimius Pe. W 1569
Rebecque de César 2. 5. 1796
Valency de Grand Eric. Magn. Ludov. 26. 10. 1802
Lenzburg AG:
Bucheler Mich. W 1490
Lichtensteig SG:
Frey Conr. W 1474
Freydov, Frydohen Joh. W 1450
Spitzli- lie, Spitczly S 1477
Sutoris Joh. W 1474
Textoris Joh. al de Ganderswil. W 1451
Wirth, Wiert, Wird, Wirt Jac. W 1471
—, Leon. S 1470
Lugano TI:
Vanelli Guiseppe. 14. 7. 1801
Luzern:
Amgronth, -grund,- grundt Henr. S 1456
Bernhardt, Bernardi Joh. S 1505
Czendir Joh. W 1442
Engelh. de S 1440 b. W 1441, m. W 1443
Fendt Hinr. S 1489
Hiltbrandt, -prant Joh. S 1442
Salczman Fel. W 1444
Seratoris Joh. S 1489
Zcymmerman Wolfg. S 1508
Mels SG (vgl. Mollis):
Cappelman Henr. S 1468
Molitoris Sigism. S 1500
Mollis GL (vgl. Mels):
Joh. W 1453
Leyß Joh. S 1456
Monstein GR:
Weschurn Stephan. W 1503
Moorsee (Morges):
Lachaise Joh. Baptist. 30. 4. 1796
Neuenburg:
Brand de Jon. Pe. 4. 2. 1739
Osterwald de Ferdin. 27. 11. 1782
Sandoz-Rollin de Hnr. Alphons. 22. 11. 1785
Tribold Gottfried. 21. 6. 1741
Pfäfers SG:
Nick Joh. S 1505
Prangins VD:
Geiger de Prangius de liber baro Car Jul. 11. 5. 1797
Pruntrut BE:
Gusinger Dominic. Serenissimi Principis Fürstenberg. Ephor. 3. 6. 1744
Aus Rhätien GR:
Antonius ab Joh. Petr. S 1563
Richterswil ZH:
Landis Hnr. 22. 4. 1755
Sagens GR:
Ireneus Jac. S 1542
Schaffhausen:
Beyer a Joh. Conr. 22. 9. 1752
Gieselius Hiernem. S 1560
Grimm Pancrat. W 1563
Habich Zimpert. S 1560
Hasenstein Theodoric. S 1560
Köchlin Joh. Martin. 5. 10. 1767
Mandach a Geo. 2. 5. 1768
Ott Joh. Casp. med. dr. 1. 6. 1747
—, Joh. Geo. 25. 10. 1776
Peyer im Hoff von Joh. Conr. 21. 5. 1745
Peier Joh. S 1678
Schalich (Schalch) Christoph. 2. 5. 1731
—, Christoph. Franc. 20. 5. 1756
—, Ludov. 20. 4. 1765
Schaltenbrand Alex. S 1560
Sieber Rud. S 1560
Stockar de Joh. Casp. 12. 10. 1787
Thurn von Joh. 23. 5. 1745
Waldkirch de Joh. Hnr. 2. 5. 1731
Ziegler de Joh. Jac. 20. 10. 1766
Zündel Joh. Conr. 1. 3. 1742
Signau BE:
Schenck Ludw. S 1520
Sins AG:
Pult, Polt Jac. W 1462

Sitten VS:
Waldin Pe. W 1592
Weiße Sam. W 1592

Solothurn:
Arriker Laur. S 1501
Blotzheim Rob. Glutz. 24. 12. 1805
Dolea-, Dolitarios Udalr. S 1467
Fischbach Pe. Conr. S 1681
Forsprungk, Fursprung Joh. S 1466
Gundelfingenn, -phingen Urs. S 1486
Heune Bern. S 1491
Hoesanck Conr. W 1475
Krebß Bened. W 1495
Kyner Odalr. S 1507
Lerorer, -ower Urs. W 1468
Messer Joh. S 1467
Thome Joh. S 1458
Typoldi Joh. S 1458
Ummen, -Umendorn Georg. S 1487
Wacker Ursus S 1475
Zcu der Mul, Muel Joh. W 1515

St. Gallen:
Appenzceller Sebast. S 1505
Berneczrutirer Joh. S 1447
Biegler, Pircker Joach. S 1503
Borschi Marc. S 1505
Burgawer Bened. W 1508
Fechter Ambr. W 1438
—, Casp. W 1438
—, Fred. W 1438
Fegil-, Segilwerder Mich. W 1447
Gartenhußer Dyp. W 1501
Geisiger, Geiseler Luc. W 1473
Girtanner Joh. W 1511
Grober Henr. W 1496
Grubell Henr. S 1519
Hecht Joh. W 1438
Hecke Nic. S 1504
Hecker Balt. S 1516
Hewselenn Gall. W 1507
Hoer Otm. S 1442
Horchenteler Ulr. S 1442
Horenteurer, Harenteurer, Horitiner Joh. S 1515
—, Nic. W 1504
Joh. . . . . S 1442
Joh. de. S 1449
Kuntz, Cuncz Seb. S 1514
Kuster, Costor Joh. W 1490
Lang Petr. S 1502
Leon. de. W 1449
Lewthe Math. W 1490
Loher Ambr. S 1514
Mertz, Marcius, Marcus, Mercz, Burk. W 1438
—, Franc. W 1503
—, Leon. W 1496
—, Otm. S 1508
Monast. fr. Herman Conr. W 1457
Rebsteyn Henr. W 1487
Renfftler Otm. W 1508
Schappler, Schapler, Schappeler Christof alias Sertorius. S 1498
—, Geo. S 1492
Schenkel Joh. W 1504
Scherer Car. Eman. Hnr. 14. 8. 1807
Schube Joh. W 1488
Schutte, Schüthte Henr. W 1438
Sigener Ulr. W 1438
Spigeler Jod. S 1491
Sporer Joh. W 1458
Steck, Stegk Barth. S 1501
—, Casp. S 1506
—, Joh. W 1496
Steger Gall. S 1511
Strutz, Strüß Leon. S 1489
Studen Wenczesl. W 1438
Studer Franc. S 1508
—, Udalr. S 1504
Wilant Joh. W 1479
Wirhortwirt Ulr. W 1447
Wetzel Joh. W 1457
Zcolykofer-, kofter Joh. S 1511
Zollikofer Joh. Jac. 9. 5. 1796

Thun BE:
Erbe Christ. W 1717

Uznach SG:
Brenderlyn, -delyn, Math. S 1483
Hug, Huge Joh. S 1454
Koch Rud. S 1477

Valangin NE:
Soter Sim. S 1539

Werdenberg SG:
Albrecht Mich. S 1515
Schirmer Fridr. S 1546
Schmidt Greg. S 1514
—, Joh. S 1514

Winterthur ZH:
Küntzlinus Hnr. 14. 4. 1735
Sulzer Hnr. 25. 10. 1777

Zurzach AG:
Wilkunger Joh. W 1466

Zürich:
Corner (Cörner) Conr. S 1599
Czweyer Udalr. W 1481

Escher Fel. 23. 10. 1766
Faber Joh. W 1541
Fueßli Hnr. 19. 5. 1786
Gachung, -unng, de Tom. 1516
Geryng Udalr. W 1511
Geßner Hnr. 9. 6. 1791
Gesnerus Jac. 1548
Goßwillerus Joh. Conr. W 1711
Hallerus Joh. W 1541
Herter Andr. W 1590
Heß Casper. 6. 5. 1744
Hitzegarderus Mathi. S 1595
Hochholtzerus Christ. W 1541
Hoff, -have, -hof, -hoveman Mart. S 1459
Horner Jac. 15. 5. 1794
Hottinger Joh. Jac. 9. 10. 1806
Hotz Joh. 11. 11. 1755
Joh. al. Jacobus. W 1541
Lavater-erus, Lavatter, Diethelm. 13. 5. 1765
—, Joh. Hnr. 16. 6. 1720
Negelin, Negleyn Henr. W 1505
Nuscheler Math. 12. 5. 1734
Pontecella de Joh. W 1541
Roesynn Alb. S 1517
Rothocherus Christof. W 1541
Schelnberg, Schelenbergh Conr. W 1481
Schlewpfer, Schleiffer, Slenpher Petr. S 1490
Sersus Mauric. W 1466
Troeger Joh. S 1492
Ulrich Hnr. S 1595
—, Joh. Jac. W 1590
Volmer, Walmer Joh. S 1483
Werthmüller ab Elgouw Hans Felix. 16. 6. 1720
Wick, Wickins Joh. W 1465
Wirz Aug. Hnr. 14. 8. 1807
Wolffius Joh. W 1541

Unter Schweiz finden sich noch außerdem:

Armbruster Frdr. Adolph. 31. 5. 1748
Deyverdun Geo. 4. 8. 1772
Dompierre de Ludov. Gabr. 15. 9. 1802
Droz Ludov. 10. 10. 1783
Forel de Bußy Franc. 23. 8. 1797
Le Chambrier liber baro Cor. Hnr. 28. 7. 1783
Le Grand Joh. Luc. 20. 12. 1775
Montricher de liber baro Ludov. Mayor. 23. 7. 1752
Peyer de J oh. Ludov. eq. 1. 5. 1742
Tscharnée de Trachselbald de Frdr. eq. 9. 5. 1779
Wattenwyl (Watenbyll) de Car. 25. 5. 1772
Wolfius Hnr. W 1571
Ziegler Joh. Jac. 2. 5. 1787
—, Joh. Ludov. al. Zieglern eq. 26. 6. 1741

BUCHBESPRECHUNGEN

Paul Arnold *Grun. Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen.* 1966, C. A. Starke Verlag Limburg/Lahn. (Grundriß der Genealogie, Band 6.) XVI und 314 Seiten. Leinen DM 22.50.

Der Satz und die Druckbogen dieses Werkes fielen 1945 der sowjetischen Besetzung von Görlitz zum Opfer, doch konnten die Druckmontagen gerettet werden. Der Verfasser ist 1956 gestorben.

Eine «Historische und systematische Einführung» (51 Seiten) behandelt die Entwicklung der Abkürzungen vom Altertum bis zur Gegenwart und die formale Einteilung und Behandlung der Abkürzungen im späten Mittelalter und in der Neuzeit. Für die lateinischen Abkürzungen im späten Mittelalter, für die lateinische Schrift der Humanistenzeit und der neueren Zeit sowie für die deutschen Abkürzungen werden die Abkürzungszeichen nach Gestalt und Verwendungszweck systematisch zusammengestellt und durch sehr viele Abbildungen illustriert. Der Hauptteil, das Wörterbuch, gliedert sich in 53 zweispaltige Seiten mit lateinischen Abkürzungen in Druckschrift, 61 Seiten deutsche gedruckte Ab-